



Schule für Gestaltung Zürich

# Höhere Berufsbildung

## Lehrgang Carrosseriefachfrau/ Carrossierfachmann Lackiererei mit Zertifikat Carrosserie Suisse

**Ausbildungsgang August 2025–Juli 2026**

### Informationsbroschüre

Fassung vom 11.12.2024

Zweitellig aufgebaute Weiterbildung zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Carrosseriewerkstattleiter/in EFA Fachrichtung Lackiererei. In dieser Broschüre wird der Lehrgang Carrosseriefachmann/Carrosseriefachfrau Lackiererei beschrieben. Die Informationen zum Lehrgang Werkstattkoordinator/in finden Sie in einer separaten Broschüre.

**Schule für Gestaltung Zürich**

Ausstellungsstrasse 104

8090 Zürich

Telefon 044 446 97 77

[weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch)

[www.sfgz.ch](http://www.sfgz.ch)

ISO21001

---

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Aufbau der Weiterbildung	3
Ausbildungskonzept Carrosserie Suisse und SVILM	4
Ausbildungsziel, Aufgabengebiete, Zielgruppe	5
Voraussetzungen, Zulassung zum Lehrgang	7
Ausbildungskosten, Prüfungsgebühren	7
Information zum Lehrgang, Termine, Kontakt	7
Ausbildungsplan	8
Ausbildungsprogramm und Inhalte Module	9–15
Die Schule für Gestaltung Zürich	16
Die Lehrgänge im Bereich Lack	16

## Weiterbildung im Carrosseriegewerbe (und Industrielackiergewerbe)

Die zweiteilige Weiterbildung im Carrosseriegewerbe führt zum Titel:  
Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Lackiererei

Die Weiterbildung umfasst die modular aufgebauten Lehrgänge mit Zertifikatsabschluss: Werkstattkoordinator/-in, Carrosseriefachmann/frau Lackiererei. Wahlweise kann zuerst der Lehrgang Werkstattkoordinator/in oder Carrosseriefachmann/frau absolviert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an der eidgenössischen Berufsprüfung sind die erfolgreichen Abschlüsse aus beiden Teilen der Ausbildung.

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Tätigkeitsfeld</b>
Werkstattkoordinator / Werkstattkoordinatorin Carrosserie Suisse-Zertifikat oder SVILM-Zertifikat	Sie können im administrativen Bereich der Werkstatt wichtige Funktionen zur Entlastung und/oder Stellvertretung der Unternehmensführung übernehmen. Der Umgang mit Kunden, Versicherung und Garantieberbringern sind dabei wichtige und spannende Herausforderungen, die organisatorische und administrative Führungsverantwortung voraussetzen.
Carrosseriefachmann / Carrosseriefachfrau Lackiererei Carrosserie Suisse-Zertifikat  Fachmann/Fachfrau für Industrielackierung SVILM-Zertifikat	Sie leiten die Werkstatt in allen fachtechnischen Belangen und unterstützen Mitarbeitende und Lernende in deren qualitativen und lacktechnischen Herausforderungen. Als fachlich bestens ausgebildete Führungskraft können sie die Kundenberatung bei besonderen Aufträgen aus der Privat- wie auch Automobilbranche übernehmen, die Aufträge kalkulieren und dem Kunden entsprechende Lösungen unterbreiten. Sie sind gesuchte Spezialisten für die Lackindustrie im Automobil- und Nutzfahrzeugbereich wie auch für die farbverarbeitende Maschinenindustrie.
Carrosseriewerkstattleiter / Carrosseriewerkstattleiterin mit eidg. Fachausweis  Lackierfachmann Industrie/ Lackierfachfrau Industrie mit eidg. Fachausweis	Fachpersonen mit dem anerkannten Abschluss Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis bzw. Lackierfachmann/frau Industrie mit eidg. Fachausweis stehen einem Werkstattteam vor. Sie verfügen über betriebswirtschaftliches Wissen und Kompetenzen in Unternehmensführung. Ihre Fachkompetenz macht sie zu wichtigen Ansprechpersonen für Kunden aus Wirtschaft und Assekuranz. Zudem ermöglichen sie durch ihr Verhalten und Auftreten in der Werkstatt, dass Mitarbeitende und Lernende hochmotiviert ihre Leistungen erbringen.

## Ausbildungskonzept an der Schule für Gestaltung Zürich

Lehrabschluss als:

Carrosserielackierer/in EFZ, Carrossier/in LackierereiEFZ, Autolackierer/in  
Industrielackierer/in EFZ

Zweiteilige Weiterbildung:

### Lehrgang Werkstattkoordinator/in mit Zertifikatsabschluss

- W1 Werkstattprozesse
  - W2 Personalmanagement
  - W3 Rechtliche Verantwortlichkeiten
  - W4 Kundenkontakte und Administration
- Berufsbildnerkurs

Zusatzausbildung für Carrosserieberufe mit Testat des Verbands Carrosserie Suisse:

- Kundenbeziehungen
- Berufsspezifische Auftragsabwicklung
- Berufsbildner Plus

**Abschluss:**  
**Werkstattkoordinator/in mit Verbandszertifikat Carrosserie Suisse**

### Lehrgang Carrosseriefachmann/fachfrau Lackiererei mit Zertifikatsprüfung

- HK4 Kalkulation, mit Testat
- HK5 Carrosserie und elektrische Fehler
- HK7 Werkstoffkunde
- HK5/7 2 Praxismodule (Pflicht)

1 Wahlpflichtmodul Praxis (Verbandskurs):

- 1) Aufbereitung
- 2) ABOL-Vertiefung
- 3) Dekoration
- 4) Komfort- und Sicherheitselektronik

**Abschluss:**  
**Carrosseriefachmann/Carrosseriefachfrau Lackiererei mit Verbandszertifikat Carrosserie Suisse**

**Eidgenössische Berufsprüfung:**  
**Vernetzte Schlussprüfung mit Fachrichtungsbezug**

**Carrosseriewerkstattleiter/in Fachrichtung Lackiererei mit eidg. Fachausweis**

---

**Ausbildungsziel, Aufgabengebiete, Zielgruppe**

---

Ausbildungsziele,  
Abschluss

Die Ausbildung Carrosseriefachmann/fachfrau Lackiererei bereitet auf die Zertifikatsprüfung vor, welche am Ende der Ausbildung durch den Verband Carrosserie Suisse durchgeführt wird und mit dem Zertifikat «Carrosseriefachmann/frau Lackiererei» abschliesst.

Der Lehrgang umfasst folgende Handlungskompetenzbereiche:

- 4.1 Kalkulation (Abschlussprüfung mit Modulprüfung)
- 5.8/9 Arbeiten an Carrosserie und Elektrik
- 7.1-6 Werkstoff- und Materialkunde Schule
- 7.2-5 Pflichtmodul Praxis Werkstoff Anwendung
- 5.8 Fahrzeugaufbau, Pflichtmodul Schule
- 5.9 Elektrische Fehler, Pflichtmodule Schule
- 5+7 eines von vier Wahl-Pflichtmodulen (Verbandskurse Carrosserie Suisse)

Der Ausbildungsinhalte sind auf die eidgenössische Berufsprüfung abgestimmt. Nach Bestehen des Moduls Kalkulation und der drei anderen Bausteine werden Sie zur Zertifikatsprüfung Carrosseriefachmann/frau Lackiererei zugelassen. Die Zertifikatsprüfung wird durch den Carrosserie Suisse organisiert und durchgeführt.

Aufgabengebiete im  
Betrieb

Carrosseriefachmänner/frauen haben auf dem Arbeitsmarkt hervorragende Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können in der Werkstatt wichtige Funktionen zur Entlastung und/oder Stellvertretung der Unternehmensführung übernehmen. Sie leiten die Werkstatt in allen fachtechnischen Belangen und unterstützen Lernende und Mitarbeiter in deren qualitativen und lacktechnischen Herausforderungen. Als fachlich bestens ausgebildete Führungskraft können sie besondere Aufträge mit Kunden behandeln und Lösungen anbieten. Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgabengebiete:

- Fachtechnische Führung des Betriebs
- Abwicklung des Tagesgeschäfts
- Koordination der Arbeitsabläufe
- Neue Technologien prüfen und im Betrieb einführen
- Ausbildung der Lernenden, Förderung der Mitarbeiter
- Kalkulation von Leistungen

Zielgruppe

- Carrosserielackierer/in EFZ
- Carrossier/in Lackiererei EFZ
- Autolackierer/in

---

## Voraussetzungen, Zulassung zum Lehrgang

---

Zulassung	– Zum Lehrgang zugelassen werden Berufsleute mit einem Lehrabschluss, der unter der Zielgruppe aufgeführt ist.
Individuelle Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teamgeist und Einfühlungsvermögen</li> <li>– Sie handeln lösungsorientiert und kundenfreundlich</li> <li>– Sie behalten den Überblick in herausfordernden Situationen</li> <li>– Wollen ihre technischen Kenntnisse weiterentwickeln und Ihr Fachwissen verbessern um Zusammenhänge zu erkennen und bestmögliche Lösungen anzustreben</li> <li>– Freude am Umgang mit Kunden und deren Wünschen und Erwartungen</li> <li>– Freude am Umgang mit Mitarbeitern, Lernenden</li> <li>– Interesse an fach- und automobiltechnischen Zusammenhängen</li> <li>– Begeisterung an der Ausbildung der zukünftigen Fachkräften</li> </ul>

---

## Ausbildungskosten

---

Ausbildungskosten SfGZ	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Normalpreis: 2 Semester (rund 360 Lektionen) CHF 9200.-</li> <li>▪ Subventionierter Preis für Teilnehmer/innen mit Wohnsitz im Kanton Zürich: CHF 6700.-</li> <li>▪ Fachbücher/Material ca. CHF 500.-</li> </ul>
Zusätzliche Kosten: Kurse und Prüfung Carrosserie Suisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 Wahlpflichtmodul (Carrosserie Suisse): ca. CHF 1'200.- (Die Kostenangabe für diesen vom Verband Carrosserie Suisse durchgeführten Kurse sind unverbindlich.)</li> </ul>
Weiterer Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusatzpflichtkurs Hochvolt und Kältemittel ca. CHF 1900.- (Die Kostenangabe für diesen Kurs ist unverbindlich.)</li> </ul>

---

## Prüfungsgebühren

---

Abschlussprüfung und Zertifikatsprüfung	Die Prüfungsgebühren für die Zertifikatsprüfungen werden separat durch die SfGZ und den Verband Carrosserie Suisse in Rechnung gestellt. Diese Gebühren von ca. CHF 2500.- sind in den oben aufgeführten Kosten nicht inbegriffen.
---	--

---

## Bundesbeitrag

---

Rückerstattung Bundesbeitrag nach eidg. Berufsprüfung	<p>Die Teilnehmenden erhalten nach Absolvieren der eidgenössischen Berufsprüfung Carrosseriewerkstattleiter/in EFA, unabhängig vom Prüfungserfolg, einen Bundesbeitrag in Höhe von 50% der Kursgebühren (maximal CHF 9'500.-) zuzurück.</p> <p>Detaillierte Informationen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI zur Finanzierung und Rückerstattung finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>
---	--

---

## Informationen zum Lehrgang 2025-2026

---

Ausbildungsdauer	1 Jahr vom 18. August 2025 bis 6. Juli 2026
Schultag/Unterricht	<ul style="list-style-type: none"><li>– Der Unterricht an der Schule wird während einem Ausbildungsjahr am Montag (tagsüber) und vereinzelt an einem zusätzlichen Wochentage durchgeführt.</li><li>– Wahlpflichtmodule Verband: Die Termine werden rechtzeitig durch den Verband Carrosserie Suisse bekannt gegeben.</li></ul>
Ausbildungsorte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Folgende Module in den Handlungskompetenzbereichen (HKB) werden durch die Schule für Gestaltung Zürich durchgeführt: 4.1 / 5.8, 5.9 / 7.1-7.6 / 7.2-7.5, 5.8-5.9</li><li>– Die Wahlpflichtmodule werden durch den Verband durchgeführt.</li></ul>
Übriger Zeitaufwand	Neben dem Schulunterricht ist mit Hausaufgaben von ca. 6 Stunden pro Woche zu rechnen. Zudem erfordern die verschiedenen Kompetenznachweise einen zusätzlichen Arbeitsaufwand.
Persönlicher Laptop	Für den Lehrgang benötigen Sie einen Laptop. «Bring Your Own Device» (kurz BYOD) bedeutet, dass Sie Ihr eigenes digitales Gerät zur Schule mitbringen und im Unterricht verwenden. Die Mindestanforderungen für das BYOD-Gerät können Sie <a href="#">hier</a> nachlesen (Berufsfeld Carrosserielackierer/in). Die Software Microsoft 365 und allenfalls Adobe CC werden Ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Anwenderkenntnisse in den Microsoft 365 Applikationen sind Voraussetzung für ein effizientes Lernen, deshalb setzen wir grundlegende Kenntnisse in der Computeranwendung zu Studienbeginn voraus.

---

## Informationsveranstaltungen

---

Informationsabende	<ul style="list-style-type: none"><li>– Montag, 10. März 2025 um 18.30 Uhr (online)</li><li>– Montag, 5. Mai 2025 um 18.30 Uhr vor Ort an der Schule für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich</li></ul>
--------------------	---

**Wichtig:** Wir bitten um Anmeldung per Mail an [weiterbildung@sfgz.ch](mailto:weiterbildung@sfgz.ch).

---

## Anmeldung/Anmeldeschluss

---

Anmeldung Lehrgang	Bis spätestens 31. Mai 2025 mit der <a href="#">Online-Anmeldung</a> (erforderliche Beilage: Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ der Berufslehre).
--------------------	--

---

## Weitere Auskünfte

---

Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns:

Office Weiterbildung	Schule für Gestaltung Zürich Yvonne Koppitsch, Telefon +41 44 446 97 73 <a href="mailto:weiterbildung@sfgz.ch">weiterbildung@sfgz.ch</a> Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich
Lehrgangleitung	Roger May, Telefon +41 77 214 37 64 <a href="mailto:roger.may@sfgz.ch">roger.may@sfgz.ch</a>

**Ausbildungsplan Carrosseriefachmann/fachfrau Lackiererei**

**Übersicht über den Kursaufbau**

**Pflicht-Theorie praxisorientiert**

**Pflicht-Modul HKB 4**

4.1 Kalkulation

Theorie und Praxis

50L/37.5h

**Pflicht-Modul HKB 5**

5.8 Arbeiten an Carrosserie- und anbauteilen durchführen  
5.9 elektr. Fehler diagnostizieren, beheben

Theorie

20L/15h

**Ausbildung mit Industrielackierer/in**

**Pflicht-Modul HKB T 7**

7.1 Auftrags- und Prozessanalyse  
7.2 Teile zum Beschichten vorbereiten  
7.3 Farbton finden  
7.4 Lack vorbereiten und applizieren  
7.5 Finish-Arbeiten durchführen  
7.6 Dekoratives gestalten beraten, Funktionselemente applizieren

234L/175.5h

**Carrosserie Suisse**

**Wahlpflichtmodule carrosserie suisse**  
Kursprogramm Testat verlangt: 80% Anwesenheit und Test

30h

**Praxis-Wahlpflicht-Modul 1 (HKB 7.5)**  
„Aufbereitung“

30h

**Praxis-Wahlpflicht-Modul 1 (HKB 7.6)**  
„Dekoration“

30h

**Praxis-Wahlpflicht-Modul 4 (HKB 5.7)**  
„ABOL-Advanced“

30h

**Praxis-Wahlpflicht-Modul 3 (HKB 5.9)**  
„Komfort und Sicherheitselektronik“

Es muss 1 WPF- Modul besucht werden.

**Pflichtmodule-Praxiskurs Schulen**  
Testat verlangt: 80% Anwesenheit. Kein Test wird bei Zertifikatsprüfung überprüft

21.75h

**Praxis-Pflicht-Modul 1 (HKB 7.2-7.5)**  
„Farbtonfindung, -anpassung, Lackierung und Finish“

22h

**Praxis-Pflicht-Modul 2 (HKB 5.8 und 5.9)**  
„Spengler Techniken“

## Ausbildungsprogramm an der Schule

Kompetenz HKB 4.1	<b>Kalkulation von Leistungen</b>
Lektionenzahl	50 Lektionen
Voraussetzungen	Berufsabschluss Carrossier/in Lackiererei EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Autolackierer/in
Kompetenzen	Die Teilnehmer können Leistungen im Auto- und leichten Nutzfahrzeugbereich kalkulieren. Sie können dies mit Hilfe von branchenbezogener Software wie AudaPad Web und SilverDat. Sie können zudem Versicherungsfragen klären, Stundenansätze kalkulieren und Schadenereignisse unterscheiden.
Kompetenznachweis	Modulprüfung mit Testat, durchgeführt durch die Schule für Gestaltung Zürich
Niveau	Anforderung gemäss Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hauptbestandteile einer Reparaturkalkulation aufzeigen</li> <li>– im Gewerbe anerkannte Kalkulationssysteme aufzählen Auda-Web, Silver-DAT</li> <li>– Fahrzeugschäden aufgrund gemachter Erfahrungswerte (Schätzungen) mit Hilfe einer Tabellenkalkulation berechnen</li> <li>– Fahrzeug auswählen (VIN-Abfrage, Kontrollschild, Typenschein, manuelle Selektion)</li> <li>– Reparaturkalkulation mit Standart-, und Nichtstandartpositionen mit verschiedenen Reparaturcodes erstellen</li> <li>– Kalkulationen mit alternativen Lackmethoden (Spot-Repair) erstellen</li> <li>– bei mehreren Schäden (Kalkulationen) des gleichen Fahrzeuges die Lackvorbereitung richtig aufteilen</li> <li>– Nachkalkulation anhand der Kontrollangaben erstellen</li> <li>– Hagelkalkulationen mit alternativen Reparaturmethoden erstellen</li> <li>– obligatorische und freiwillige Fahrzeugversicherungen aufzählen und unterscheiden</li> <li>– Verschiedene Versicherungsbegriffe (Katalogpreis, Neuwert, Zeitwert ZWZ, Minderwert, Unfallfahrzeug, Restwert, Wertverbesserung, Bagatellschaden) erklären</li> <li>– Offenbarungspflicht erklären und begründen. Schäden mit Versicherungen abwickeln (Selbstbehalt, Bonusverlust, Vers.-Deckung, Kostengutsprache, Zession) und den Fahrzeughalter kompetent beraten</li> <li>– techn. Machbarkeit von Reparaturen beurteilen</li> </ul>

Kompetenz HKB 5.8/9	<b>Arbeiten an Carrosserien durchführen, elektrische/elektronische Fehler diagnostizieren</b>
Lektionenzahl	20 Lektionen
Voraussetzungen	Berufsabschluss Carrossier/in Lackiererei EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Autolackierer/in
Kompetenzen	Die Teilnehmer können an Fahrzeugen den Demontageumfang für eine Unfallinstandsetzung abschätzen. Sie können defekte oder nicht mehr verwendbare Teile erkennen, bestellen und die Lieferung kontrollieren. Die Teilnehmer können Fehler in der Elektrik/Elektronik mit handelsüblichen Prüfgeräten diagnostizieren, sowie die Komfort- und Sicherheitselektronik ausser Betrieb setzen und wieder aktivieren.
Kompetenznachweis	Noten und Kompetenzbestätigung
Niveau	Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grenzen der eigenen De- und Montagemöglichkeiten aufzeigen</li><li>– Informationsbeschaffungskanäle erschliessen</li><li>– Qualitätssicherungsforderungen erfüllen</li><li>– Theoretischer Aufbau von Informationssystemen kennen</li><li>– Elektronische Komfort- und Sicherheitseinrichtungen (aktiv/passiv) nennen und unterscheiden</li><li>– Komfortelektronik im Auto aufzählen</li><li>– Umgang mit gebräuchlichen Multimarkentester und Abgrenzungen zu Markentestern interpretieren</li><li>– Stromkreislauf, Sicherung, Schalter, CAN-Bus, BSI-Einheiten (ab 01-06), Multimeter, Batterie Beleuchtungsanlage (Xenon, LED, Halogen) Aufgaben von Sensoren und Aktoren</li><li>– Aufgaben von Sicherungen im Stromkreislauf erklären, Sicherungsarten unterscheiden</li><li>– Unfallgefahren im Umgang mit elektrischen Anlagen nennen und Schutzmassnahmen aufzeigen</li><li>– Kommunikations- und Befehlsfluss in der Elektronik erklären</li><li>– Aufbau und Wirkungsweise von elektrischen Systemen erklären</li><li>– CAN-Bus-Systeme, EVA-Prinzip erklären</li></ul>

Kompetenz HKB 7	<b>Werkstoffkunde</b>
Lektionenzahl	200 Lektionen
Voraussetzungen	Berufsabschluss Carrossier/in Lackiererei EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Autolackierer/in
Kompetenzen	Die Teilnehmenden sind in der Lage, für Ihren Betrieb eine Prozess- und Auftragsanalyse umzusetzen um den Bedarf an Mitarbeitern, Raum, Ressourcen und Termine zu bestimmen. Sie sind in der Lage Untergründe, Materialien, Beschichtungsstoffe aufeinander abzustimmen und den Mitarbeitern und Lernenden zu begründen. Die Kompetenzen im Bereich Farbtonfindung, -beurteilung und -interpretation ermöglichen einen qualitativ und quantitativ hochstehenden Prozess. Dazu werden vertiefte Kenntnisse der chemischen und physikalischen Wirkung im Lackprozess erarbeitet und praxisnah umgesetzt.
Kompetenznachweis	Noten und Kompetenzbestätigung
Niveau	Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>– Arbeitsumfang analysieren und planen</li><li>– Arbeitsplatzorganisation durchführen</li><li>– Termine einhalten und Qualitätssicherung</li><li>– Kostenkontrolle der Werkstoffe</li><li>– Arbeitssicherheit und Umweltschutz</li><li>– Untergründe erkennen und beurteilen</li><li>– Physik und Chemie in berufsspezifischen Anwendungen beschreiben und an Praxisbeispielen erklären</li><li>– Korrosionsarten (Stahl, Alu, Holz, Kunststoff)</li><li>– Optik und Wahrnehmung beschreiben</li><li>– Beeinflussung Untergrund, Umwelt und Licht beschreiben</li><li>– Lackmaterialien auf Grund ihrer chemischen/physikalischen Eigenschaften auf Wirkung und Einsatz beschreiben, beurteilen, auswählen und begründen</li><li>– Verhalten und Eigenschaften von 1K-Uni, 2K-Uni und 2K-Effektfarben, sowie der 1-, 2- und Mehrschichtlackierungen kennen, bestimmen und beschreiben</li><li>– Werkzeuge zur Basis-Effekt- und Decklackapplikation kennen, beschreiben und deren Problematik beschreiben</li></ul>

Kompetenz HKB 7	<b>Farbtonfindung, Lackierung, Finish (Pflichtmodul Praxis)</b>
Lektionenzahl	30 Lektionen Praxiskurs
Voraussetzungen	Berufsabschluss Carrossier/in Lackiererei EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Autolackierer/in
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können Untergründe beurteilen und die entsprechenden Massnahmen anwenden. Ihre Fähigkeiten ermöglicht es Ihnen Ihre Mitarbeiter zu unterstützen und notwendige Arbeiten auszuführen. Die in den Kursen erworbenen Fähigkeiten bringen für den Betrieb neben einer Qualitätssteigerung auch eine Quantitätssteigerung.
Kompetenznachweis	Noten und Kompetenzbestätigung
Niveau	Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>– Untergründe erkennen und unterscheiden, sowie deren Eigenschaften beschreiben</li><li>– Korrosionsschutzmassnahmen bestimmen</li><li>– Die Eigenschaften und Nutzen der 1-Schicht- und Mehrschichtlackierungen, sowie der 1K- und 2K-Lackmaterialien kennen, bestimmen und anwenden</li><li>– Lackmaterialien auf Grund ihrer chemischen/physikalischen Eigenschaften auf Wirkung und Einsatz beschreiben, beurteilen, auswählen, anwenden und vertreten</li><li>– Werkzeuge, welche zur Applikation erforderlich sind, auf ihre Wirkung, Nutzen und Kosten validieren und deren Unterhalt gewährleisten</li><li>– Lackierarbeiten gemäss Vorschriften und nach aktuellem Stand der Technik ausführen</li><li>– Applikationswerkzeuge bestimmen und anwenden</li><li>– Farbmuster herstellen, beurteilen und interpretieren und umsetzen</li><li>– Geeignete Finish-Technologien evaluieren, einschätzen und validieren</li><li>– Geeignete Reparaturmethoden dem Qualitätsmangel anpassen</li></ul>

Kompetenz HKB 5.8/9	<b>Spengler-Techniken (Pflichtmodul Praxis)</b>
Lektionenzahl	30 Lektionen Praxiskurs
Voraussetzungen	Berufsabschluss Carrossier/in Lackiererei EFZ, Carrosserielackierer/in EFZ, Autolackierer/in
Kompetenzen	Die Teilnehmer können Fahrzeugaufbau, Karosserien kontrollieren, diagnostizieren und warten. Dies ermöglicht Ihnen den Aufwand und den Reparaturweg zu bestimmen.
Kompetenznachweis	Noten und Kompetenzbestätigung
Niveau	Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>- Demontageaufwand bestimmen</li><li>- Defekte und nicht mehr verwendbare Teile erkennen</li><li>- Ersatzteillieferung auf Korrektheit und Vollständigkeit prüfen</li><li>- Fehler an der Fahrzeugelektrik beheben</li><li>- Elektronische Komfort- und Sicherheits-Einrichtungen (aktiv/passiv) ausser Betrieb setzen und wieder aktivieren</li><li>- Eigene Möglichkeiten der Fehlerbehebung erkennen und gegebenenfalls Massnahmen einleiten</li></ul>

---

## Die Wahlpflichtmodule (Verbands-Kurse Carrosserie Suisse)

---

Erläuterung

Der Verband Carrosserie Suisse bietet vier Wahlpflichtmodule an, aus welchen der Absolvent bzw. die Absolventin wahlweise eines absolvieren muss. Diese Wahlpflichtmodule werden durch den Verband Carrosserie Suisse ausgeschrieben, durchgeführt und verrechnet. Für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung am Ende der Ausbildung ist, neben den von der Schule für Gestaltung Zürich angebotenen Ausbildungsteilen, ein Modul aus folgenden Wahlpflichtmodule zu besuchen:

- Aufbereitung
- ABOL-Vertiefung
- Dekoration
- Komfort- und Fahrassistenzsysteme

Voraussetzung für den Besuch der Wahlpflichtmodule ist ein im Carrosseriewerbe anerkannter Berufsabschluss.

Kompetenzbereich HKB 7.5 **Aufbereitung**

Lektionenzahl 40 Lektionen

Abschluss Standortbestimmung am Schluss des Moduls

Kompetenzen Die Teilnehmer können für die Kunden werterhaltende Massnahmen an deren Fahrzeugen durchführen. Sie haben spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten in der Aufbereitung von Innenräumen, Felgen, Motor, Vinyl- und Stoffdächer sowie von Scheiben an Fahrzeugen jeder Art.

Kompetenzbereich HKB 5.7 **ABOL-Vertiefung**

Lektionenzahl 40 Lektionen

Abschluss Standortbestimmung am Schluss des Moduls

Kompetenzen Die Teilnehmer sind in der Lage Werkzeuge zum Dellen drücken anzuwenden. Dies können Sie auf horizontalen Flächen der Dellengrösse bis 25mm lackschadenfrei ausbeulen. Dellen von 25mm bis 50mm können zur Vorbereitung zum Lackieren vorgedrückt werden. Ebenfalls wird neben der Drück- auch die Zieh- und Induktionstechnik angewendet.

Kompetenzbereich HKB 7.6 **Dekoration**

Lektionenzahl 40 Lektionen

Abschluss Standortbestimmung am Schluss des Moduls

Kompetenzen Kundenspezifische Wünsche im Gestaltungsbereich sind für die Teilnehmer interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Diese werden fachgerecht ausgeführt oder an die auszuführende Stelle weitergeleitet. Trends in der Farbgestaltung werden erkannt und angewandt.

Kompetenzbereich HKB 5.9 **Komfort- und Fahrassistenzsysteme**

Lektionenzahl 40 Lektionen

Abschluss Standortbestimmung am Schluss des Moduls

Kompetenzen Die Teilnehmenden können mit diversen Komfortelektronikteilen umgehen. Sie kennen deren Aufgaben und Möglichkeiten der aktiven und passiven Sicherheit. Sie haben Systemkenntnisse der Herstellervorgaben und deren Betriebsanleitungen. Sie können den Aufbau und die Wirkungsweise von elektrischen Systemen sowie den Kommunikationsfluss und die Elektronik erklären.

**Die Schule für Gestaltung stellt sich vor**

Die Schule für Gestaltung Zürich bietet angehenden und ausgelernten Berufsfachleuten vielseitige Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Für die Berufe in den Bereichen Farbe und Applikation, Gestaltung und Kommunikation sowie Medien und Publikation vermitteln rund 150 Lehrpersonen die erforderlichen Qualifikationen in der beruflichen Grundbildung, der berufsorientierten Weiterbildung und der höheren Berufsbildung.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Lernenden in der Grundbildung und die Teilnehmenden in den Lehrgängen der beruflichen und höheren Weiterbildung ihre Ausbildung mit hervorragenden Qualifikationen abschliessen können.

**Die Lehrgänge im Bereich Lack**

Seit vielen Jahren bildet die Schule für Gestaltung Zürich Carrosserielackierer/in EFZ zu Carrosseriewerkstattleiter/innen mit eidg. Fachausweis und Industrielackierer/innen EFZ zu Lackierfachfrauen/Lackierfachmännern Industrie mit eidg. Fachausweis weiter. Der Erfolg an den eidgenössischen Prüfungen zeigt, dass wir es immer wieder geschafft haben, den Lehrgang den zunehmenden Anforderungen im Lackiergewerbe und die zu erreichenden Kompetenzen anzupassen. Dies mit einem Dozenten-Team, welches aus Autolackierern HFP, Automobildiagnostiker, Fahrzeugsachverständiger, Gestalter Werbetechniker sowie Unternehmer aus der Automobil- und Industrielackierbranche besteht.

Seit 2014 führen wir die von den Verbänden Carrosserie Suisse und SVILM gemeinsam umgestaltete modulare Weiterbildung zur Vorbereitung auf die Berufsprüfungen Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis und Lackierfachmann/frau Industrie mit eidg. Fachausweis durch.